



Universität Konstanz · Postfach 226 · 78457 Konstanz

Kommunikation und Marketing

Redaktion Medien und Aktuelles
Universitätsstraße 10
D-78464 Konstanz
+49 7531 88-3603
Fax +49 7531 88-3766

kum@uni-konstanz.de
www.uni-konstanz.de

Presseinformation Nr. 122/2025

16.12.2025

Auf Expedition im Korallendreieck

Das Forschungsschiff „Tara“ startet am 17. Dezember 2025 für 18 Monate in den westlichen Pazifik. Die breit angelegte Expedition wird erforschen, wie das globale Korallensterben eingedämmt werden kann. Einer der wissenschaftlichen Leiter des Projekts ist der Meeresbiologe Christian Voolstra von der Universität Konstanz.

Es könnte eine der entscheidendsten Expeditionen zur Rettung der Korallen vor ihrem drohenden Aussterben werden: Das Forschungsschiff „Tara“ sticht mit einem neuen Projekt in See. Für 18 Monate wird es im westlichen Pazifik unterwegs sein, um die Riffe im sogenannten Korallendreieck zu untersuchen. Die Wissenschaftler*innen an Bord wollen herausfinden, welche Faktoren eine Koralle widerstandsfähiger gegen schädliche Umweltfaktoren macht – und wie sich dadurch das weltweite Massensterben der Korallen eindämmen lässt. Als wissenschaftlicher Leiter mit an Bord: Meeresbiologe Christian Voolstra von der Universität Konstanz.

Hier ist die Korallenwelt noch in Ordnung

Obwohl Korallen nur 0,2 Prozent der Meeresoberfläche bedecken, beherbergen Korallenriffe ein Viertel der bekannten Arten im Meer. Als wahre Oasen im Ozean bieten sie nicht nur Zuflucht, Nahrung und Lebensraum, sondern sind auch unentbehrlich für ein gut funktionierendes Ökosystem. Das massenhafte Korallensterben in den Weltmeeren bereitet Expertinnen und Experten daher immer größere Sorgen. Gut 40 Prozent der bekannten Korallenarten sind inzwischen vom Aussterben bedroht. Neben der allgemeinen Klimaerwärmung setzen ihnen die Übersäuerung der Ozeane, der Anstieg des Meeresspiegels, Überfischung, intensive Bebauung der Küsten und Umweltverschmutzung zu.

Zu den wenigen Regionen, die bislang weitgehend von Korallenbleichen verschont geblieben sind, zählt das Korallendreieck im westlichen Pazifik. Es beherbergt ein Drittel der weltweiten Korallenriffe und weist mit drei Vierteln aller bekannten Korallenarten eine außergewöhnlich hohe Artenvielfalt auf. Bislang ist die Region jedoch wenig erforscht. Die

am 17. Dezember 2025 startende Expedition „Tara Coral Expedition“ des französischen Forschungsschiffs „Tara“ hat sich zum Ziel gesetzt, diese Forschungslücke zu schließen.

„Um die Widerstandsfähigkeit der Korallenriffe zu verstehen und sie dadurch erhalten und stärken zu können, müssen wir genau jetzt handeln. Dafür bietet die Tara Coral Expedition die perfekten Voraussetzungen, denn sie vereint wissenschaftliche Vielfalt mit methodischer Standardisierung in einem begrenzten geografischen Bereich. Zusätzlich bringt sie unterschiedliche Disziplinen und Partner zusammen“, sagt Christian Voolstra. Er ist Professor für Meeresbiologie an der Universität Konstanz und bildet zusammen mit Paola Furla (Université Côte d’Azur) und Serge Planes (CNRS) das wissenschaftliche Leitungsteam des Projekts.

Internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Expedition ist ein Zusammenschluss der Tara Ocean Foundation und mehr als 40 wissenschaftlicher Partner aus unterschiedlichen Fachbereichen. In den 18 Monaten ihrer Reise wird das Forschungsschiff „Tara“ gut 30.000 Seemeilen zurücklegen (mehr als 50.000 Kilometer), sechs Länder durchqueren und zehn längere Stopps zur Probenentnahme einlegen. Die Forschenden haben an jedem Zwischenstopp gut einen Monat Zeit, so viele Daten zu sammeln wie möglich. „Unser Ziel ist es im Grunde, Proben und Daten von jeder einzelnen Koralle an einem Standort und der sie umgebenden Bedingungen zu sammeln. Im Anschluss können wir daraus ein möglichst allumfassendes Bild ableiten, das uns hoffentlich eine Antwort auf die Frage geben wird, wie das Korallensterben aufgehalten werden kann“, erklärt Voolstra. Dafür hat das Team vorab Hypothesen, also Vermutungen, aufgestellt, warum die Korallen dieser Region so widerstandsfähig sind. Als mögliche Einflussfaktoren nehmen die Forschenden beispielsweise kältere Meeresströmungen, eine größere Vielfalt an Organismen innerhalb der Ökosysteme oder eine bereits früher erfolgte Anpassung an wärmere Bedingungen an.

Faktenübersicht:

- **Christian Voolstra** ist einer der drei wissenschaftlichen Leiter der Tara Coral Expedition. Der Meeresbiologe ist Professor an der Universität Konstanz und hat bereits die Tara Pacific Expedition begleitet.
- Die **Tara Coral Expedition** in Zahlen:
 - Expeditionszeitraum: 18 Monate
 - Gut 30.000 Seemeilen (rund 50.000 Kilometer) werden zurückgelegt
 - 10 Stopps an unterschiedlichen Riffen mit jeweils 35 Tagen Zeit zur Proben- und Datensammlung
 - 67 Wissenschaftler*innen begleiten das Projekt
- Die **Tara Ocean Foundation** setzt sich als gemeinnützige Stiftung bereits seit mehr als 20 Jahren für den Schutz des Meereslebens ein, indem sie die Erforschung der Ozeane und die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse unterstützt. In Zusammenarbeit mit führenden internationalen Forschungslaboren führt sie wissenschaftliche Expeditionen durch, um die marine Biodiversität zu

untersuchen und die Auswirkungen des Klimawandels und der Umweltverschmutzung zu verstehen. Dank ihres Status als Sonderbeobachterin bei den Vereinten Nationen beteiligt sich die Stiftung aktiv an der internationalen Meerespolitik.

Hinweis an die Redaktion:

Bildmaterial kann im Folgenden heruntergeladen werden.

1. Übersichtskarte der Route: [LINK](#)

Bildunterschrift: Das Forschungsschiff Tara ist 18 Monate lang im sogenannten Korallendreieck im Westpazifik unterwegs.

Copyright: Tara Ocean Foundation

2. Christian Voolstra: [LINK](#)

Bildunterschrift: Der Meeresbiologe Christian Voolstra von der Universität Konstanz ist einer der der wissenschaftlichen Leiter des Projekts.

Copyright: Inka Reiter / Universität Konstanz

3. Tauchgang 1: [LINK](#)

Bildunterschrift: Bei jedem Tauchgang sammeln die Forschenden Proben von den Korallen.

Copyright: Tara Ocean Foundation

4. Tauchgang 2: [LINK](#)

Bildunterschrift: Bei jedem Tauchgang sammeln die Forschenden Proben von den Korallen.

Copyright: Pete West

5. Korallenbleiche: [LINK](#)

Bildunterschrift: Das weltweite Korallensterben ist anhand der sogenannten Korallenbleiche unübersehbar.

Copyright: Pete West

6. Forschungsschiff „Tara“: [LINK](#)

Bildunterschrift: Das Forschungsschiff „Tara“ während einer Expedition.

Copyright: Valentin Lauféron / Tara Ocean Foundation

Weitere Videos und Fotos der Tara-Expeditionen finden Sie in der [Mediensammlung der Tara Foundation](#).

Kontakt:

Universität Konstanz

Kommunikation und Marketing

Telefon: + 49 7531 88-3603

E-Mail: kum@uni-konstanz.de

- [uni.kn](#)